

# VERLEGEANLEITUNG



FÜR HANDWERK, DAS ÜBERZEUGT.

## BLANKE PERMATOP WALL

sehr schnell reagierendes, dünn-schichtiges, Heiz- und Kühlsystem für die Wand



Dünn-schichtiges, reaktionsschnelles Wandheiz- und Kühlsystem, mit niedriger Aufbauhöhe inkl. der Belagsträger- und Entkopplungsmatte BLANKE PERMAT  
Geeignet für Fliesen- und Natursteinbeläge sowie alternative Beläge wie Dekorputze.

### Materialeigenschaften

BLANKE PERMATOP WALL ist ein Komplettsystem, bestehend aus den EPS Systemplatten mit werkseitig verklebten Aluminiumwärmeleitblechen, verfügbar in den Verlegeabständen 12,5 cm oder 25,0 cm.

Zum System gehörend sind die BLANKE PE-RT Heizrohre in der Abmessung 16x2 mm. Der Belagsträger BLANKE PERMAT, der mit dem mitgelieferten Spezial-Pulverdispersionskleber BLANKE GLUEMAX auf den Aluminiumwärmeleitblechen verklebt wird sowie die BLANKE RANDDÄMMSTREIFEN runden das System ab.

### Untergründe

BLANKE PERMATOP WALL kann auf tragfähigen Untergründen eingesetzt werden. Der tragende Untergrund muss für die Aufnahme der geplanten Konstruktion ausreichend trocken und ebenflächig sein. (entsprechend der DIN 18202 Maßtoleranzen im Hochbau).

BLANKE PERMATOP WALL kann sowohl auf der Innenseite von Außenwänden als auch auf Innenwänden generell eingebaut werden.

Wird das System auf der Innenseite von Außenwänden eingesetzt, so sind die gesetzlichen Vorgaben gemäß dem Gebäudeenergie-Gesetz (GEG), als auch die mitgeltenden Vorschriften für einen Mindest-Wärmeschutz zu beachten.

Folgende Untergründe sind geeignet:

- > Beton
- > tragfähigen Zementputzen
- > tragfähigen Kalkzementputz
- > tragfähigem Gipsputz
- > Alten Fliesenbelägen
- > Holzuntergründe verwindungssteif befestigt (z.B. OSB, Spanplatten)

In Bädern und Duschen sind Abdichtungsmaßnahmen vor dem Oberbelag zu berücksichtigen.



FÜR HANDWERK, DAS ÜBERZEUGT.

# VERLEGEANLEITUNG

## BLANKE PERMATOP WALL

sehr schnell reagierendes, dünn-schichtiges, Heiz- und Kühlsystem für die Wand



**1** Alle Untergründe müssen ebenflächig, trocken, tragfähig und frei von haftungsmindernden Schichten sein und der DIN 18202 (Maßtoleranzen im Hochbau) entsprechen. Die Wandflächen müssen vor dem Einbau der Systemelemente mit dem BLANKE GROUND grundiert werden. Die Herstellerangaben für die Trocknungszeiten sind zu beachten.



**2** Randdämmstreifen an alle angrenzenden Wände und Decken sowie umfassende Bauteile des Wandheiz- u. Kühlsystem anbringen.



**3** Fliesenkleber nach DIN 12004 C2 bzw. 12002 S1 je nach Untergrund mit einem 6er oder 8er Zahnpachtel gleichmäßig aufkämmen. Umlenkelemente, gerade Elemente entsprechend den Vorgaben des Verlegeplans in den frischen Kleber einlegen und andrücken.



**4** Der Zuschnitt der Elemente erfolgt im Raster alle 25/12,5 cm mit dem Cuttermesser. Im Bereich der möglichen, verbleibenden Restflächen zwischen den Systemelementplatten und den umgebenden Bauteilen, sind die BLANKE Randausbauplatten auf das erforderliche verbleibende Maß zu kürzen und in das Kleberbett einzulegen.



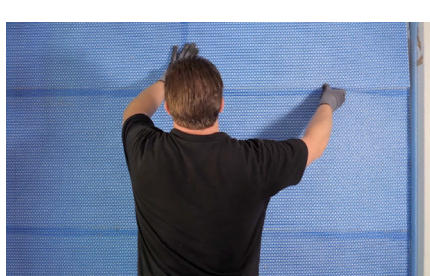
**5** Nach Erhärtung des Verlegemörtels werden die BLANKE PE-RT Heizrohre 16x2mm in der mäanderförmigen Verlegung in die Aluminiumwärmeleitbleche von Hand einlegen. Dazu entsprechend dem Verlegeplan vorgehen und falls erforderlich mit dem Heißschneidegerät zusätzlich Verlegenuten in die Randausbauplatte einschneiden.



**6** Nach dem Anschluss der einzelnen Heizkreise an den Heizkreisverteiler ist eine Druckprobe nach DIN-EN 1264 mittels Wasser oder Luftdruck durchzuführen. (siehe dazu BLANKE Druckprobenprotokoll)  
Im Bereich des Heizkreisverteilers die Blanke Umlenkbögen einsetzen um einen geordneten Anschluss sowie einen vordefinierten 90° Radius herzustellen.



**7** Nach der Druckprobe wird der Spezialkleber BLANKE GLUEMAX mit einer 6er Zahnung auf das Aluminiumwärmeleitblech aufgekämmt. Anschließend wird die Belagträger und Entkopplungsmatte in den noch frischen Kleber eingelegt und mittels Reibebrett angeedrückt.



**8** Der Fliesen/Natursteinbelag kann nach einer Wartezeit von 12 Std. entsprechend den geltenden Regeln im Dünnbettverfahren mit geeigneten Flexklebern C2 S1 nach DIN 12004 bzw. 12002 verlegt werden.



**9** Bewegungs- und Feldbegrenzungsfugen sind nach den geltenden Regelwerken auszulegen. Für nachfolgende Dekorputze ist die Gitterstruktur oberflächenbündig abzuspachteln. Nach Trocknung wird dann der Dekorputz nach Vorgabe des jeweiligen Putzherstellers aufgetragen. Nach Ablauf der vorgegebenen Aushärtezeit des verwendeten Klebers/Fugenmörtels kann das Wandheiz- und Kühlsystem in Betrieb genommen werden.

**Achtung:** Bitte beachten Sie bei der Verarbeitung die Hinweise in unseren aktuellen technischen Merkblättern. Ebenso sind aktuell gültige Normen einzuhalten.

Blanke GmbH & Co. KG

Stenglingser Weg 68-70  
58642 Iserlohn/Germany

T +49 (0)2374 507-0  
F +49 (0)2374 507-4230

E info@blanke-systems.de  
I www.blanke-systems.de